

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 7: Baumaschinen und Baugeräte

Artikel: Neuer Stampffussverdichter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-85120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dadurch, dass die Transportgeräte, Schürfzüge und Lastwagen immer grösser geworden sind, entstand das Bedürfnis nach leistungsfähigeren Verdichtungsgeräten. Durch die selbstfahrenden Tamping-Walzen 815, 825 und 835 der Firma Caterpillar wurde dem Rechnung getragen.

Der kleinste dieser Baureihe, der knickgelenkte Cat-Verdichter 815 (Bild 1) wird im belgischen Werk Gosselies gebaut und kam letzten Sommer erstmals in der Schweiz zum Einsatz. Auf den Baustellen N 12 (Flamatt-Düdingen, Bauunternehmung Routes Modernes S. A.) und N 3 (Rheinfelden-Mumpf, Bauunternehmung A. Marti & Cie. AG) wurde je ein Verdichter eingesetzt.

Die Nenn-Verdichtungsleistung des Verdichters 815 beträgt um die 600 m³ pro Stunde je nach Material. Er ist also für den Einsatz mit den Caterpillar-Schürfzügen 621 und 631C gebaut.

Der Verdichter hat einen Radstand von 3,10 m und eine Spurbreite von 2,24 m. Er verfügt über einen sehr tiefen Schwerpunkt, und seine Hinterachse pendelt um $\pm 8^\circ$. Das erlaubt ihm, auch grössere Anschüttungen zu verschieben und zu verdichten, ohne dass eine der Tamping-Trommeln die volle Traktion verliert. Jede Tamping-Trommel ist mit fünf Reihen zu zwölf Tampingfüssen, also mit total 60 Tampingfüssen bestückt. Die Breite der vorderen und hinteren Trommeln beträgt 97 cm. Das ermöglicht eine



Bild 1. Einsatz des Cat-Verdichters 815 auf der N 12. Mit dem Schaufelblatt kann der Verdichter das Schüttmaterial selbst verteilen und ausgleichen

Verdichtung von 4,30 m Breite in zwei Durchgängen. Die Tamping-Trommeln können mit je 352 l Wasserballast beschwert werden. Mit Bulldozerblatt ausgerüstet, jedoch ohne Ballast, verfügt der Verdichter über ein Einsatzgewicht von 17,3 t. Der Verdichter ist zum grössten Teil aus den selben Bauteilen hergestellt wie der Cat-Radlader 966C. Das erleichtert gleichzeitig die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen.

Schlammwasser-Kläranlagen für Kieswerke

DK 628.336

Umweltverschmutzung und Umweltschutz sind Schlagworte, deren Bedeutung, vielleicht zu spät erkannt, nicht zu unterschätzen sind. Dass der Ruf nach wirksamem Schutz unseres Lebensraumes auf allen Gebieten und in allen Belangen konsequent befolgt wird, dürfte eine der wichtigsten Aufgaben unserer Generation sein. Im Bestreben, auf dem Gebiet der Kiesaufbereitung einen wirksamen Beitrag zu leisten, entwickelte die Firma Ammann in Langenthal unter anderem auch Schlammwasser-Kläranlagen.

Bei Kieswerken zwingt allerdings nicht nur die Umweltverschmutzung durch Abwasser zum Bau von Kläranlagen. Der Umstand, dass pro m³ aufbereitetem Kies bis doppelt soviel Wasser verbraucht wird, führt zu gewaltigen

täglich anfallenden Schlamm- und Schmutzwassermengen, die irgendwo in der Landschaft abgelagert werden müssen. Auch die Beschaffung des immer kostbarer werdenden Frischwassers stösst auf zunehmende Schwierigkeiten.

Schlammwasser-Kläranlagen haben deshalb die Aufgabe zu erfüllen, einerseits den Schlamm aus dem Wasser auszuscheiden, damit dieser in konzentrierter Form auf einer geeigneten Deponie gelagert werden kann und andererseits einen möglichst grossen Teil des gereinigten Wassers für die neuerliche Verwendung im Aufbereitungsprozess zurückzugewinnen.

Die Ammann-Kläranlage Typ Ka besteht zur Hauptsache aus einem zylindrischen Absetz- und Schlammbehälter (Bild 1). Das vom Kieswerk anfallende Schlammwasser tritt

Bild 1. Schematischer Aufbau der Schlammwasser-Kläranlage Typ Ka

- 1 Schlammwasserzulauf
- 2 Überlaufkante (einstellbar)
- 3 Reinwasserablauf
- 4 Schlammwasser-Einlaufrohr
- 5 Aufstiegleiter
- 6 Schlamm-Verdichtungs- und Ausgleichgitter
- 7 Schlamm-Notablass
- 8 Gitterantrieb
- 9 Flockungsmittelleitung
- 10 Flockungsmittelbehälter
- 11 Flockungsmittelpumpe
- 12 Rührwerk
- 13 Niveauregulierung
- 14 Lösetrichter, Wasserstrahlpumpe
- 15 Rüttel-Dosierrinne
- 16 Schlamm-Ablassrohr
- 17 Schlammpumpe
- 18 Schlammleitung

